

3. November 2014

Anstrich der Giebel / Modernisierung des Kabel-TV-Hausnetzes

Sehr geehrte Mieter im Haus Breslauer Straße 27/28,

nachdem die Straßenfassade im Sommer bearbeitet wurde, wollen wir vor dem Winter nun noch rasch die Giebel des Hauses streichen. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich schon

morgen, 4. November,

mit dem Aufbau der Gerüste. Wir wollen auch hier wieder die Gelegenheit der Einrüstung nutzen und die **Rolläden** reinigen. Es braucht wieder Ihre Mithilfe, wie schon an der Straßenseite. Die Panzer sollen mit einem Dampfstrahler abgestrahlt werden. Betroffen sind nur die Mieter der außenliegenden 2-ZKB-Wohnungen (EG+OG: Bäder; Hanggeschoss: Küchen). Wir sprechen Sie einzeln an oder machen einen Aushang.

Zum zweiten, wichtigeren Anlaß unseres Rundschreibens. Obwohl noch fast die Hälfte der deutschen Kabel-TV-Haushalte analoges Fernsehen schaut (Quelle: Digitalisierungsbericht 2013), gehört die Zukunft der Digital-TV-Technik, welche unbestrittene Vorteile aufweist. Insbesondere liefert auf großen Flachbildfernsehern nur das Digital-Signal (genauer: das High-Definition-Signal) ein sehr gutes Bild. Über entsprechend beschaffene Kabel-Hausnetze lassen sich zudem Telefonie- und Internetanwendungen realisieren.

Leider hat sich gezeigt, daß unsere aus ca. 1990 stammenden, in Baumstruktur verlegten Netze (die Wohnungen liegen hierin „hintereinander“ an einem Kabel) den Anforderungen der Digitaltechnik nicht mehr gewachsen sind. Mit ein wenig „Tuning“ konnten wir zwar vielen Interessierten unter Ihnen auch in diesen Netzen den Empfang digitaler Programme ermöglichen. Aber nicht immer klappte es hundertprozentig, und sog. Rückkanal-bedürftige Anwendungen wie **Internet, Telefon und Video-on-Demand** waren überhaupt nicht möglich.

Wir haben uns deshalb entschlossen, die Hausnetze nach und nach zu modernisieren, d.h. gegen dem Stand der Technik entsprechende Rückkanal-fähige Sternnetze auszutauschen. In solchen Netzen ist jede Wohnung über ein separates Kabel mit der Hauptstation im Keller verbunden und Signale können in beide Richtungen übertragen werden. Nachdem wir am Rodenhof bereits viele Wohnungen und vor kurzem auch die Häuser Breslauer Straße 39-41 und 25/26 hochgerüstet haben, soll Ihr Haus nun als nächstes an die Reihe kommen.

Die Fachfirma Glasfasertechnik Rode wird in Kürze mit Vorarbeiten für die Erneuerung der Hausverteilanlage beginnen. Es werden ein Infrastrukturpunkt (Hauptstation) sowie Verstärker im Keller eingerichtet. Die Verlegung der neuen Kabel übernehmen die Arbeiter unserer Schwesterfirma, die den meisten von Ihnen bekannt sind. Die Kabel werden vom Infrastrukturpunkt über den Tief-Keller bis zu einem der Giebel gelegt. Dort werden sie an der Stirnseite der Giebelwand in einem Kanal hochgeführt. Auf jeder Etage wiederum führen wir die Kabel an der Balkondeckenunterseite in einem Horizontalkanal entlang. Senkrecht wird dann das jeweilige Wohnungskabel (in einem weiteren Kanal) dicht an der Balkontrennwand heruntergeführt und schließlich nach einer Durchbohrung der Wand in Ihr Wohnzimmer gezogen. Hier endet es an der Außenwand in einer neu zu setzenden Multimediadose¹⁾, an die Sie später Ihren Fernseher und, wenn gewünscht, auch Telefon und Internetzugangsgerät (Router, PC) anschließen können.

Natürlich müssen unsere Arbeiter zur Verlegung der Kabel ihren Balkon und kurz auch Ihre Wohnung betreten. Diese Arbeiten werden aber nur kurze Zeit in Anspruch nehmen, und zwar gemäß folgendem Zeitplan:

Entfernen der Trennwände, Kabelverlegung außerhalb d. Wohnungen:	ab 45. KW
Kabelarbeiten in den Wohnungen des 1. und 2. Obergeschoss:	Mi., 26. November
Kabelarbeiten in den Wohnungen des Erd- und Hanggeschoss:	Do., 27. November

Wir müssen Sie bitten, uns an den genannten Terminen kurz Zutritt zu Ihrer Wohnung zu gewähren, und Ihren Balkon noch in dieser Woche soweit zu räumen, daß darauf in Hauswandnähe gearbeitet werden kann.

Die **eigentlichen Arbeiten pro Wohnung für diesen ersten Arbeitsschritt (Kabelverlegung bis in die Wohnung)** dauern nur **ca. 20 Minuten**. Wenn Sie das Glück haben, am jeweiligen Tag gleich „an der Reihe“ zu sein, ist Ihre Anwesenheit für den Rest des Tages nicht mehr nötig. Wenn Sie Ihre Wartezeit minimieren wollen, sprechen Sie bitte unsere Arbeiter an, um zu erfahren, wann in etwa Ihre Wohnung bearbeitet wird. Wir versuchen, so flexibel wie möglich auf Ihre Terminwünsche einzugehen, können aber natürlich nicht jeden als ersten an die Reihe nehmen.

Auch in der Zeit vor dem 26./27.11. kann schon in einzelnen Wohnungen gearbeitet werden. Wenn Sie den 26.11. bzw. 27.11. nicht einrichten können, sprechen Sie uns bitte an; wir versuchen dann, Ihre Wohnung vorzuziehen.

Der **zweite Arbeitsschritt** ist dann der eigentliche Anschluss der neuen Kabel an die Multimediadosen und das Aufschalten dieser Kabel auf den Infrastrukturpunkt. Diesen diffizilen Teil der Arbeiten übernimmt wiederum die Fachfirma Rode und zwar am

Freitag, 28. November

An diesem Tag werden die Rode-Mitarbeiter durch alle Wohnungen gehen und dort in

jeweils ca. 15 Minuten alle Arbeiten erledigen. Wenn Sie den obigen Termin partout nicht wahrnehmen können, melden Sie sich bitte umgehend telefonisch bei uns. Wir suchen dann gemeinsam nach einer Lösung.

Für die lästige Anwesenheitspflicht an den obigen Tagen werden Sie nach Abschluss der Arbeiten, **wenn wir das alte TV-Netz außer Betrieb nehmen** und auf das neue Netz umschalten, durch einen erheblich besseren TV-Empfang, vor allem im Bereich des Digital-TV, belohnt. Viele Sender können kostenlos empfangen werden, so z.B. ARD, ZDF, 3Sat, ARTE. Kabel Deutschland (KD) bietet aber auch zahlreiche kostenpflichtige Abonnements an: Spielfilme, Fremdsprachen, Sportsender u.v.m.

Noch interessanter wird es wahrscheinlich, wenn Sie die Angebote von KD in den Bereichen Telefon und Internet studieren und einen Kosten/Leistungs-Vergleich zu Ihren jetzigen Anbietern anstellen. KD jagt der Konkurrenz (Telekom, 1&1) seit Jahren mit Kampfpreisen Tausende Kunden ab. Über den kürzlich erfolgten Zusammenschluß mit der Firma Vodafone können Sie sogar einen Mobilfunk-Vertrag mit in ein Gesamtpaket packen.

Was die Bereiche **Internet und Telefon** angeht, so dürfen wir Sie noch um ein wenig Geduld bitten. Es bedarf hier einer vertraglichen Regelung. In einem **zweiten Rundschreiben nach Abschluß der Arbeiten** werden wir Sie informieren und den offiziellen Startschuß geben.

Wegen der unvermeidlichen Unannehmlichkeiten bitten wir Sie um Ihr Verständnis.

Mit freundlichem Gruß
Dr. Breit OHG

¹⁾ Keine Angst: Es entsteht fast kein Dreck.

Hinweis zu kostenpflichtigen Angeboten von Kabel Deutschland:

Wir möchten uns aus strategischen Gründen nicht langfristig an einen Anbieter für die TV-/Internet-/Telefon-Versorgung binden. Sollte neben KD ein Konkurrent auf den Plan treten, der das Haus kostengünstiger bzw. besser versorgen kann, so wollen wir im Interesse der Hausgemeinschaft zu diesem Konkurrenten wechseln können. Aus diesem Grund verlegen wir unser Hausnetz in auswechselbarer Art und Weise, so daß wir erforderlichenfalls jederzeit auf eine andere Technik umstellen können. Auch vertraglich binden wir uns nur für einen überschaubaren Zeitraum, konkret in der aktuellen Situation bis 30.4.2019 (wobei, wohlgemerkt, auch eine frühere Beendigung des Versorgungsvertrags aus „außerordentlichen“ Gründen nicht unmöglich ist).

Bitte berücksichtigen Sie dies bei Abschluss Ihrer Direktverträge mit KD, indem Sie auf kurzfristige Kündbarkeit achten. Wenn Sie Geräte wie Receiver oder Festplattenrecorder benötigen, sollten Sie überlegen, ob unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen eine Anmietung dem Kauf vorzuziehen ist, oder beim Kauf prüfen, ob es KD-unspezifische Hersteller gibt. Wir müssen eine Haftung / Entschädigung ablehnen, wenn es zur einer Beendigung unseres Versorgungsvertrags mit KD kommen sollte und Ihnen in diesem Zusammenhang Schaden entsteht. Vertragsabschlüsse zwischen Ihnen und KD bzw. Geräteanschaffungen sind allein Ihrer Risikosphäre zuzuordnen.